

Sachtext Advent und Weihnachten

Weihnachten ist ein Winterfest. Es wird jedes Jahr am 25. und 26. Dezember gefeiert. Weihnachten so wie wir es heute als das christliche Fest der Geburt Jesu kennen, gibt es erst seit dem Jahr 813.

Viele Symbole und Bräuche begleiten das Weihnachtsfest: Die Krippe, in der das Kind lag, Sterne, die den Hirten und den 3 Königen den Weg nach Bethlehem gewiesen haben, Kerzen, die hell im Dunkel leuchten, die Tradition des Schenkens – auch Jesus bekam von den Heiligen 3 Königen Geschenke überbracht.



Dem Weihnachtsfest voran geht die Adventszeit, die vier Wochen vor Weihnachten beginnt. Advent bedeutet „Ankunft“. Die Adventszeit ist also die Zeit, in der die Ankunft oder die Geburt Jesu erwartet wird. Es ist eine Zeit der Vorfreude und der Erwartung.



In dieser Zeit werden auf dem Adventskranz Kerzen angezündet, jeden Sonntag eine mehr. Die Kerzen sind Symbole für Wärme und Licht, der Kranz für die Hoffnung, dass nach dem Winter in der Natur alles wieder zu grünen beginnen wird. Wenn alle vier Kerzen auf dem Adventskranz brennen, ist das Weihnachtsfest ganz nahe.

Im Advent wird das Weihnachtsfest vorbereitet. Die Menschen stimmen sich darauf ein. Kinder basteln Geschenke für die Eltern und Großeltern, Plätzchen werden gebacken, im ganzen Haus riecht es lecker. Weihnachtslieder- und Weihnachtsgedichte werden geprobt. Viele Kinder schreiben Wunschzettel. Junge Christen studieren ein Krippenspiel ein, das am Heiligabend aufgeführt wird. Ein Weihnachtsbaum wird in der Wohnung mit Kugeln und Kerzen geschmückt. Die Tradition, einen immergrünen Baum in der Wohnung aufzustellen, gibt es erst seit zirka 500 Jahren. In seinem Schmuck erstrahlt der Baum am Weihnachtsabend.



Endlich ist es soweit.

A AUFGABE

1. Lies den Text.
2. Unterstreiche farbig, welche Bräuche und Symbole im Text aufgezählt werden.
3. Erkläre die Bedeutung von 3 Bräuchen oder Symbolen.
4. Schreibe auf, wie du Advent und Weihnachten begehst.

.....

.....

.....